

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	13
Abbildungsverzeichnis.....	15
Tabellenverzeichnis.....	19
1 Einleitung	21
1.1 Einführung in das Thema.....	21
1.2 Erkenntnisinteresse	25
1.3 Aufbau der Arbeit.....	27
2 Definitionen	29
2.1 Definitionen: Singles und Absolute Beginner	29
2.2 Exkurs: Die Anzahl männlicher Singles und Absoluter Beginner in Deutschland	35
2.3 Kommunikationstheoretische Basis.....	40
3 Geschichte und Vorurteile der Lebensform „Single“	47
3.1 Exkurs: Individualisierung und Pluralisierung	48
3.1.1 Pluralisierung	48
3.1.2 Individualisierung	49
3.2 Ein historischer Abriss	51
3.3 Fazit	66
4 Stand der Forschung – mögliche Gründe der Partnerlosigkeit.....	71
4.1 Engpässe auf dem Partnermarkt.....	72
4.2 Zeitstrukturierung und mangelnde Kontaktgelegenheiten	75
4.3 Klassische Push- und Pullfaktoren	84
4.4 Einfluss des gesellschaftlichen Wandels.....	86

4.4.1 Emanzipationsbestrebungen und Konflikte mit alten Rollenvorstellungen	86
4.4.2 Postmaterielle Werte	87
4.4.3 Der Arbeitsmarkt	90
4.4.4 Zusammenfassung	92
4.5 Bindungsstile	92
4.5.1 Exkurs: Die Bindungstheorie	93
4.5.2 Bindungsstile als möglicher Grund der Partnerlosigkeit	95
4.6 Einschneidende Erlebnisse oder negative Beziehungserfahrungen ...	98
4.7 Geringer Partnermarktwert und hohes Anspruchsniveau	100
4.8 Androgynität	104
4.9 Sozialisationsbedingte Gründe und verpasste Gelegenheiten	105
4.9.1 Die Ergebnisse von Gilmartin	106
4.9.2 Die Ergebnisse von Donnelly et al.	107
4.9.3 Die Ergebnisse von Wickenhöfer	110
4.9.4 Zusammenfassung	113
4.10 Flirtverhalten	113
4.11 Fazit: Der Gordische Knoten der Partnerlosigkeit	115
5 Konzept der Partnerlosigkeit aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive	117
5.1 Theoretische Vorüberlegungen	117
5.2 Hypothesenformulierung	128
5.3 Exkurs: Warum es so schwer fällt, eine potentielle Partnerin anzusprechen	130
5.3.1 Der Anbahnungsprozess aus systemtheoretischer Sicht nach Luhmann	130
5.3.2 Der Anbahnungsprozess aus psychologischer Perspektive	137

6	Methodische Konzeption	143
6.1	Wahl des Erhebungsinstruments.....	143
6.2	Kontrolle der Störvariablen	146
6.3	Aufbau des Probanden-Fragebogens	150
6.4	Stichprobe.....	160
6.5	Anmerkungen zu Repräsentativität und Stichprobenumfang	162
6.6	Gewinnung der Stichprobe	167
6.7	Durchführung des Experiments	171
7	Bewertung des Videomaterials durch „naive“ Beobachterinnen	179
7.1	Entwicklung des Beobachterinnen-Fragebogens	179
7.2	Aufbau des Beobachterinnen-Fragebogens.....	190
7.3	Anforderungen an den Bewertungsprozess und die Stichprobe der Beobachterinnen.....	195
7.4	Beschreibung der Beobachterinnen-Stichprobe	197
7.5	Durchführung der Bewertung.....	199
8	Ergebnisse.....	201
8.1	Auswertung der Daten	201
8.2	Beschreibung der Probandenstichprobe	203
8.3	Zur Hypothese 1a	216
8.4	Zur Hypothese 1b	221
8.5	Zur Offenen Frage 1	237
8.5.1	Der erste Eindruck	238
8.5.2	Welche Probanden werden als potentielle Partner in Betracht gezogen?	242
8.5.3	Attraktivität und Kleidung	250
8.5.4	Der Gang zum Tisch des Lockvogels	252
8.5.5	Die Pretest-Skalen	255

8.5.6 Attraktivitätseinschätzung nach dem Gespräch und weitere „harte“ Kriterien	264
8.5.7 Zusammenfassung	273
8.6 Zur Offenen Frage 2	275
9 Diskussion und Ausblick	287
9.1 Diskussion	287
9.1.1 Allgemeine Diskussion.....	287
9.1.2 Ein soziobiologischer Erklärungsansatz	307
9.1.3 Zusammenfassung	311
9.2 Forschungsausblick	314
10 Literaturverzeichnis.....	317
11 Anhang.....	335

Männliche Absolute Beginner

Ein kommunikationswissenschaftlicher Ansatz zur
Erklärung von Partnerlosigkeit

Sprenger, R.

2014, XX, 332 S. 52 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-05923-1